



Die Läufer Silvio Schweinsberg (2.v.l.) und Mirko Leffler (3.v.l.) zeigen den Hauptpreis, das T-Shirt des Ultramarathons, den sie auf den Kapverden gelaufen sind. Mit auf dem Foto Spender, die die Aktion zugunsten epilepsiekranker Kinder in Thüringen unterstützten, sowie Oberärztin Elvira Bratanoff (l.) und Sozialpädagogin Margit Wiktor (r.) vom Sozialpädiatrischen Zentrum am SRH Zentralklinikum Suhl.

Foto: frankphoto.de

Herz gezeitigt für epilepsiekranke Kinder

Erstmals wird ein Wochenende für epilepsiekranke Kinder in Thüringen und deren Eltern angeboten. Ermöglicht wird dies auch durch eine Spendenaktion zweier Sportler. Die Freude im Sozialpädiatrischen Zentrum in Suhl ist groß.

Von Lilian Klement

Suhl – Die Langenstreckenläufer Mirko Leffler aus Suhl und Silvio Schweinsberg aus Streufdorf haben sich im Dezember nicht nur einer ungewöhnlichen sportlichen Herausforderung gestellt, sondern dies auch mit einem besonderen Spendenprojekt verbunden.

Am Freitagnachmittag konnten die Oberärztin Elvira Bratanoff und die Sozialpädagogin Margit Wiktor vom Sozialpädiatrischen Zentrum

am SRH Zentralklinikum Suhl die stolze Summe von 1686 Euro nennen, die im Ergebnis ihrer Aktion zusammenkam. An die fünfzig Spender beteiligten sich daran, auch aus dem Bekanntenkreis der beiden Läufer, sogar ein Freund Mirko Lefflers aus dem fernen Singapur hatte das Projekt unterstützt.

Das Geld soll dazu dienen, ein Wochenende für Familien mit epilepsiekranken Kindern im Juli in Oberhof zu ermöglichen. Veranstaltet wird es vom Epilepsie-Bundes-Elternverband. Während es solche Möglichkeiten in anderen Bundesländern schon gibt, ist es für Thüringer Betroffene das erste Mal, dass hier so etwas stattfindet. Silvio Schweinsberg weiß übrigens aus eigenem Erleben, was auf Eltern zukommt, wenn ein Kind an Epilepsie leidet.

Margit Wiktor vom SPZ, die schon viele Jahre spezialisiert ist auf die Beratung von betroffenen Kindern und deren Eltern, und Ärztin Elvira Bratanoff freuen sich sehr über diese finanzielle Unterstützung, denn ein

solches Wochenende kostet viel Geld. Dank dieser Spendensumme kann der Preis für Übernachtung und Verpflegung sehr niedrig gehalten werden. Während die Eltern an den beiden Tagen in fachlichen Vorträgen und einer Gesprächsrunde Informationen über das Krankheitsbild und den richtigen Umgang damit erhalten, werden die Kinder von erfahrenen Betreuern versorgt. Zehn Familien können daran teilnehmen, drei haben schon zugesagt, so Elvira Bratanoff. Man erhofft sich davon auch, hier künftig eine Selbsthilfegruppe gründen zu können

Spender überrascht

Und natürlich gibt es in Oberhof ein Treffen mit Mirko Leffler und Silvio Schweinsberg, die von ihrem abenteuerlichen Ultramarathon, erzählen werden. Der fand im Dezember auf der Kapverdischen Insel Boa Vista statt und führte über 150 Kilometer. Geschafft hat diese Wahnsinnsstrecke nur Mirko Leffler, knappe vierzig Stunden ist er gelaufen, Sil-

vio Schweinsberg stieg nach 71 Kilometern und 14 Stunden aus.

Im Vorfeld hatten die Freizeitsportler originell für ihrer Aktion geworben und überdies aufgerufen, die Zeiten zu schätzen, die sie laufen werden. Und genau jene zieren nun auch die Rückseiten des Hauptgewinns – nämlich zwei Original-Lauf-Shirts mit dem Logo des Ultramarathon. Darüber kann sich Familie Holland Moritz aus Bermbach freuen. Doch auch für andere spendenbereite Bürger gab es kleine Preise von Mirko Leffler und Silvio Schweinsberg – Kalender mit Motiven von Leffler, der ein vorzüglicher Fotograf ist, weitere T-Shirts und einen Gutschein für eine Schnupperstunde bei Borderland Tours, ein Freizeitspaß auf Quads durchs ehemalige Grenzgebiet zwischen Thüringen und Bayern.

Überreicht wurden die Preise an die überraschten Gewinner während einer gemütlichen Kaffee- und Kuchenrunde, die das SRH Zentralklinikum spendiert hatte.